Bezugspreis:

Der "Cannusbote" erfcheint taglich jedoch mit Pluenahme ber Conn- und Seiertage und foftet im Diertelfahe einschließlich Beingeriohn mt. 3.50, burch die Poft ins faus gebracht ftellt fich der Bezugspeeis auf II 3.25. Wochenfarten, durch unfere Befchaftsftelle und unfere 5 gilialen zu begieben, 25 Dig. einzelnummern 10 Dfg.

Befchaftoftelle: Rubenftraße 1 geenfprecher flo. 9

Hamburger Stageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Köhe Angeigenpreis : Die fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 40 Bf., für auswärts 50 Bf. Bezugspreis : ab 1. Januar 1920 Bn. 4.80 vierteifabri.

Angeigenpreis:

Die fechogespaltene Petit-ge de ober beren Raum toftet 20 Pfg., im Reflameteil bie Petitzeile 50 Pfg. Bei An-zeigen von auswarts toftet die sechsgespaltene Petit-Beile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWieberholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungsangeiger nach Zeilengahl. Inferaterechtzeitig erbeten.

Pofifchedfonte fir. 8974 Srantfurt am Main

Modenharten : as me.

Freitag, 26. Märg 1920

Gegründet 1859

Die verehrlichen Ubonnenten

Mr. 70

wollen bitte ihr Abonnement auf ben

"Taunusboten" erneuern.



Die Rabinettsbildung. Der Rachfolger Rostes.

Merlin, 25. Mars. (Bolff.) Die Fraftionen ber Rationalversammlung traten beute pormittag wieberum gu Gikungen gufammen. Wie aus parlamentarifchen Kreifen verlautet, ift bie lebernahme bes Reichswehrministeriums burch ben bisberigen Bieberaufbauminifter Dr. Gefffer gefichert. DasReichsfinangminifterium wirb ber auf bem Boben bes Bentrums ftebenbe Samburg-Amerifa-Linic Direftor ber Cuno übernehmen,währenb für basReichsfcamminifterium bisber eine bestimmte Bertonlichteit nochanicht genannt wird. Sicher lft jeboch, bag auch biefer Poften vom Bentrum befest wirb. Das Bieberaufbaumis nifterium bleibt vorläufig frei. Die ubsige Miniftenlifte einschlieflich bes Reichewirticaftsminifters und bes Ernährungsminifters follen, wie bestimmt verlautet, unverandert bleiben. Die enbailftige Betanntgabe bes neuen Minifteriums wirb für beute nachmittag zu erwarten fein.

Berlin, 26. Marg. (Priv. Tel.) Bie bie Morgenblätter melben, haben die Berhandlungen ber Mehrheitsparteien in berFrage ber Rabinettsbilbung noch gu feinem ende gultigen Ergebnis geführt, ba ber Gewert-Idaitsbund aufgrund ber befannten neun Buntte Ginfpruch gegen bas Berbleiben bes Minifters Shiffer in ber Regierung erhoben bat. Die bemofratifche Fraftion befteht bagegen auf bem Berbleiben Goiffere im Amte und fündigt an, bag bie Demofraten, wenn bie Forberung bes Gewerficaftsbunbes auf Rudtritt Schiffers nicht falle, aus ber Mehrheitstoalition ausdeiben mürben.

3m Ruhrbegirt.

Berlin, 26. Marg. (Brin. Tel.) Dem "Berliner Lotal-Anzeiger" gufolge erflatte ber Bivilfommiffar Thielemann in Bielefelb einem Bertreter ber "Rölniften Beitung", Die Rote Armee por Befel fei in ihrem Siegesraufch faum gu halten. Die Reichewehrtruppen, Die fehr ftart feien, hatten ben Ruhrbegirf größtenteils umgingelt. Der Bollzugsrat fei bemiibt, Die Rote Urmee fest in ber Sand ju halten. Rur mit Rube und Bernunft mare jeht Ordnung zu ichaffen.

Giffen, 25. Marg. (2B. B.) Gine bier, tagenbeBerfammlung ber Bertreter famtlicher Bollzugerate bes Rheinlandes und Beftfalens faßte eine Entichliegung. monach fofort ein Begirtsrat gu mablen ift, ber nach Ginvernehmen mit ber militarifchen Zeitung gu Berhandlungen und Beidluffen ermächtigt ift. Git bes Begirtsrate ift Gffen.

Sait feine Lebensmittel mehr.

Saug, 25. Mars. (Wolff.) Wie bas Rorrespondengburo melbet, trafen im Sang Stabtverordnete ausEffen, Dr. Selm und Bergarbeiterführer Otto Sue und noch amei andere Abgeordnete ber rheinisch meitfälischen Stäbte bier ein, um mit ber mieberlandifchen Regierung über eine ju fortige Berforgung bes Rubrgebietes mit Lebensmitteln gu verhandeln. Dr. Selm und Sue teilten mit, bag in Dortmund überhaupt fein Brot mehr vorhanben fei. Die Berforgung ber anberen Stabte bes Ruhrbenirfs fonne nur noch auf einige Tage gewährleiftet werben, fobak. wenn nicht fofort nach bem Buftanbetommen bes Friedens swiften ben augenblidlichen Machthabern bes Ruhrgebietes und ber Reichsregierung große Mengen Lebensmittel heran gebracht würben, mit eineme ha os gerechnet werben muffe, Selm fagte: Unter dem Ginbrud biefer entfety. lichen Lage find wir bierbergefommen, um bie Siffe ber nieberlanbifden Regierung angurufen.

Die Rampfe um Befel.

Berlin, 26. Mary. (Brip.-Tel.) Rach einer Melbung bes "Berliner Lot.-Ang." aus Koln find in ber Umgebung Be-fels viele Berfonen in ben Saufern getotet worben. Much Krantenhäuser find durch explobierenbe Granaten befchabigt. Die Arbeitertruppen wollen nicht eber Die Feindseligfeiten einftellen, bis die gesamte Befahung von Befel fich ergeben bat.

Berlin, 25. Marg. (Wolff.) Die "B. 3." melbet aus Effen, daß die Leitung der Ros ten Armee den Fall won BBefel befannt gebe. Die Rote Armee fei bereits in Wofel eingezogen.

Rotig bes 2B. T. B.; Gine Bestätigung liegt bier nicht vor. Andere Melbungen besagen, baß beute vormittag 10 Uhr um Wefel bart gefampft murbe, bag es aber noch immer fest in ber Sand ber Regierungstruppen war.

Die Opfer.

Berlin, 26. Mary. (Briv. Tel.) Bie bem Berliner Lotal-Ameiger" gemefbet wirb, wurden gestern in Samburg 27 Tote, barunter auch Reichewehrsolbaten, in aller Stille beerdigt. Durch einen Bufallstreffer murbe ber Direftor ber Beche Lubberg

Erfurt, 25. Marg. (Bolff.) In Erfurt forberten die Ereigniffe ber vergangenen Boche 7 Tote und 72 Bermundete. Die Reichewehrtruppen rudten gestern nach furgem Rampfe in Commerba ein, bas felt Beginn ber Unruben in ben Sanben ber Arbeiterichaft mar.

Gine Erflärung Umerifas.

Berlin, 25, Mari. (Bolff.) Berr Dres fel, ber als Bertreter ber Bereinigten Staaten in Berlin weilt, bat am Mittwoch abend bem Reichsminifter Diller folgenbe Erflarung übermittelt:

Die Regierung ber Bereinigten Staaten verfolgt mit Sympathie Die Bemufun. gen ber beutiden Regierung jur gleichzeitigen Befämpfung ber Gewalten ber mtlitariftifden Reaftion und ber Anarchie. Die Regierung ber Bereinigten Staaten !

bat mit Befriedigung feftstellen tonnen, baß bas beutiche Bolf bie Regierung in ibrem erfolgreichen Biberftanbe gegen Die Ungefestlichfeit unterftust bat und bofft nunmehr, bag bie Anftrengungen, die Demotratie aufrecht zu erhalten und Rube und Ordnung gegen bie bunflen antibemofratifchen Clemente, beren ObfiegenDeutichland in Anarhie und Chaos fturgen murbe, erfolgreich fein werben. Die Regierung ber Bereinigten Staaten vertraut auf eine pon bem gefunden Ginn biftierte Bieberaufnahme ber Arbeit und bes Sanbels in Deutschland und wurde einen Umfturg ber gesetlichen Ordnung, ber be pon ben allierten und affogiierteneanbern in Musficht genommenen Silfsmagnahmen, unmöglich macht, aufs tieffte bebauern. Die für ben Bieberaufban ber beutichen Inbuftrie notwendige Biederaufnahme ber Sambelsbeziehungen murbe baburch febr erdwert, wenn nicht überhaupt unmöglich gemacht merben.

Ein neuer Militarbefehls: - haber in Seffen.

Mufhebung bes vericharften Ausnahmegus ftanbes.

Darmitabt, 25, Marg. (Bolff.) Das Minifterium bes Innern gibt befannt: Auf Befehl bes Reichswehrminiftere ift anfielle bes Rommanbeurs ber Reichswehrbrigabe 11 in Raffel, Generalleutnant v. . Stolgmann, ber Infanterieführer Rr. 11 und Sellifder Landestommanbant in Bad Rauheim, Generalmajor Rundt gum Die litarbesehlshaber im unbesehten Teile bes Freiftaates Seffen ernannt worben. Gein Begirt umfaßt außerbem noch bie preugiichenRreife Franffurt a. M., Ufingen,5 omburg, Sanau, Gelnhaufen und bas Abichnittsfommande 4 in Frantfurt a. M., fowie die Rreife Wentar, Limburg, Diff freis, Oberlahnfreis, Ober Befterwaldfreis, Rreis Westerburg und bas Abschnittstommando in Runfel. Als Regierungsfommijfar für bie genannten preugifden Rreife foll ber ftellvertretenbe Regierungsprafibent Dr. Colomann in Frankfurt a. D. bejtellt merben. Der verschärfte Musnahmeanitand für das Gebiet bes Freiftaa tes Bellen ift aufgehoben morben.

Das Auge des Buddha. Roman von Friedrich Jacobien.

Drittes Rapitel. Einige Wochen fpater faß ber Direftor

Morelli in feinem Kontor, bas neben ben Stallungen eingebaut mar und von Site slifte, benn ber Staliener fror beständig und fühlte fich in bem rauben München febr unbehaglich. Bu feinen Figen lag Bluto, eine toloffale filbergraueDogge, ber Schreden bes Personals, benn wenn ber berr tobte, mas nicht felten gefcah, bann jeigte ber Sund bas gewaltige Gebig, und et war eflig auf ben Dann broffiert.

Seute befand fich Morelli in einer ichauerlichen Stimmung, benn bieBeitungen haten fich über ben Birfus beschwert, man nahme zu viel Rudficht auf bie Galerie, aber ber eigentliche 3med, bie Pferbebreffur, gebe babei in die Bruche. Es war barauf gemungt, bag ber Direftor jest ohne Schulreiter arbeitete - er felbft fonnte fich nicht mehr mit Erfolg im Sattel zeigen; feine Gestalt gab es nicht ber, er mar fett ge-

Muf bem fleinen, nicht gang fauberen Sofa faß Judica und fächelte fich Kühlung ju. Sie batte foeben eine lange Beratung mit bem Chef abgehalten; fie war obenfalls ber Anficht, bag es fo nicht weiter sebe, und jest maltratierte fle bie Dogge mit ihren gierlichen Fugen - Tieren gegen-Wher tonnte fte fich alles erlauben.

"Bober nehmen und nicht ftehlen?" maubte Morelli. "Bir find jest mitten m der Saifon, was Tildfliges ift gar nicht sa hoben, und Gie wiffen Fraulein Jubica, bat ich fein Rabob bin. Gagen wie die allgemeinen als ein Gleticher."

Ihrige tann ich nicht zweimal hinausschmei-

Saben Sie annonciert?" fragte bas

Die einBergweifelter und in ben bochften Loctionen. Es bat fich aber nur ein Rontraftbrüchiger gemelbet, und wenn ich ben annehme, bin ich bontottiert. Bir tun am beften, die Gaule an ben Roffchlächter gu verfaufen und ein Kabarett aufgumaden. Konnen Gie Tango tangen?"

Es murbe eine Rarte hereingebracht, und Morelli marf einen Blid barauf.

"Ranu? "Ulrich Besten, Gutsbesitzer" und bas "Gutsbesitzer" ift ausgestrichen! Bas will ber Rerl von mir? Etwa ein Rittergut faufen? Mein's liegt vorläufig im Monb!"

"Es ift vielleicht ber tommenbe Mann," fagte Jubica und wollte auffteben.

"Jebenfalls mag er reinfommen, Und Sie, Rindchen, bleiben bubich fiten - es fieht bier nicht gut aus, bienen Gie mir ald Folie."

Spater - in befferen Tagen - bat Ule rich Weiten mitunter gestanden, bag alles vielleicht anders geworben mare ohne 31 bicas Bleiben. Go trat er etwas bebriidt in bas Bimmer bes Gewaltigen, benn man er braugen geseben hatte, mar nicht gerade ermutigend. Er griff fich auch wegen bei ichredlichen Site an Die Reble, und Morelli fagte fiften bleibenb:

Finden Gie es ein biochen marm mein Berr? Dann nehmen Gie nur Blat neben Diefer jungen Dame. Fraulein Judica Stefann, meine Erfte Schulreiterin, gift Im

So fagen bie beiben jungen Leute ploglich nebeneinander auf dem engen Gofa, benn Judica hatte nur bas Kleib geraffr und Ulriche Berbeugung mit einem lachelnben Blid ermibert. Morelli aber fuhr fort:

"Alfo womit tann ich Ihnen bienen, herr Weften? Rittergüter babe ich nicht gu vertaufen, wenn Gie vielleicht eine fuchen - bas ftebt bombenfeft."

Bent lächelte auch ber Gaft.

"Mein Gut ift unter ben Sammer ge: tommen, Bert Direftor - wegen Bferbegucht, Sport und abnlicher Dinge. Sie fuden einenSchulreiter, und ich bewerbe mich um bie Stelle."

Morelli nidte. "Strammer Schenfelichluft - bas ift etwas Ronnen Gie reiten."

"Soppegarten und Karlehorft," entgeg. nete Ulrich lafonisch. "Das ift icon mehr. Bringen Gie ein

Pferd mit?"

"Bollblutrappen Almanfor." "Beinahe alles," fagte ber Direttor. Dann hob er warnend ben Finger: "Rebmen Sie fich übrigens in acht; ber Sund ift auf ben Mann breffiert."

Pluto war aufgestanden und por ben Gaft hingetreten. Er rif ben mächtigen Rachen auf und ftief einen bumpfen Laut aus, aber Ulrich lieft fich nicht irre machen, fondern ichob gang gelaffen feine Sand gmi ichen die Bahne ber Beftie, Die auch feines wegs zuidnappte, fonbern nur mit bem Schweif webelte. Morelli mar baff.

"Ich glaube, Gie haben fogar Courage, Berr Weften - naturlich über ben Durchfcnitt, benn ich will Sie feineswege franfen. Saben Sie ben Rappen gurhand, baf

wir gleich eine Brobe machen tonnen? 3ch weiß nicht, ob in meinem eigenen Staft -Mifter Stevens hat natürlich fein Schulpferd in Sicherheit gebracht - ber Schuft!" Ulrich gudte bie Schultern.

36 bin foeben angefommen, Berr Di reftor, und habe bas Tier in ber Stadt untergestellt; es fonnte allerdings geholt werben ,wenn Gie mir nicht glauben -

Da legte Judica fich ing Mittel. Der Sund hat an Gie geglaubt, Berr Weften, ich für meine Berfon tue es auch. Sie tonnen meine SchimmelftuteFaime benügen, bas Pferd geht auch unter bem

Serrenfattel." Bum erftenmal faben bie beiben einanber in bieMugen; es mar ein feltfamer ties fer Blid, ber bem ichlauen Direftor nicht entging. Die ichneibige Reiterfigur bes Bowerbers batte ihm fofort gefallen, und menn Jubicas Launen nicht im Bege ftanben, Die Mifter Stevens bas Leben ichmer gemacht batten, fo war er icon halb und

halb entichloffen. "Gut, Berrichaften," fagte er, "bann tommen Sie mit in bie Manege. Die Fatme ift ein Rader, und wenn Gie mit ibr fertig werben, Berr Beften, bann ift bas Geschäft gemacht." Er ging voraus und bie anderen folgten. Auf bem furgen Bege bampfte Ulrich bie Stimme:

36 bante Ihnen, Fraulein Stephann - ober barf ich nur bem Sunbe banten?"

Und fie entgegnete ebenfo : "Ach Gott, bas Bieh! Ohne meine Gegenwart mare es Ihnen vielleicht an bre Reble gefahren. Rein, Berr Beften, ich

febe ben Menfchen in bie Mugen," -(Fortfegung folgt.)

Die Rohlenlage.

W. B. Ueber bie Roblenlage wird von unterrichteter Geite mitgeteill, baß in Beftfalen wieder voll gearbeitet wird. Es werben täglich ungefähr 16 000 Effenbahnwagen, foviel wie gur Zeit, als bieAufnahme ber Mehrarbeit begann, geftellt. In Dberichlefien mirb woll gearbeitet, both gestattet die Bertebrslage nicht, bie geforberte Menge aus bem Revier berauszuschaffen, da besonders ber Umichlagsbahnhof Breslau-3widau fehr ftarf verftopft ift. 3m rheinifden Braunfohlenrevier, das im besetzten Gebiet liegt, ftodte dieArbeit wahrend ber fritifchen Tage nicht, bagegen wird im mittelbeutichen Rohlenres vier, im Salleichen- und Bitterfelber Begirt faft gar nicht gearbeitet. Gbenfo wird in Sadfen jum großen Teil noch gestreift. 3m Altenburger Revier wird gwar geatbeitet, doch werden bie geforderten Roblen jum großen Teil für bie Beburfniffe bes Altenburger Landes verwendet. Im allgemeinen burfte bie Rohlenverforgung noch io lange gu wünschen übrig laffen, bis bie durch ben Gifenbahnerftreif hervorgerufene Berftopfung berBahnhofe befeitigt und bamit bie Berfehrstalamitat behoben ift.

Berlin im Marg.

(Ein Stimmungsbilb.) Das Berlin ber vorigen Woche mar tatfählich tief ins Mittelalter gurudgefommen. Es war ein Stud vergeffenes Land geworben. Wer eigentlich unfer Berricher war, bas wußten wir feber nicht. Gine Beit lang berrichte bie Mifitarbiftatur. Man fah und fithlte eigentlich nicht viel von ihr, benn ber Mangel an Rungbebungen ichien burch bie Bapiernot und ben Gegerftreit enticulbigt gu werben. Man wußte nur, bag berr Dr. Rapp Reichstans ler war und herr von Luttwit ber Milis tärgewaltige, Man fab stahlbehelmte Truppen durch bieStragen marichieren, die allerdings hier und ba manchmal recht beangiti gende Schiegibungen machten und ihre Schredenofcuffe nicht immer in Die Luft abgaben, fonbern auch bier und ba einmal einen harmlofen, oft aber auch weniger barmlofen Biviliften anschoffen. Wichtige Gebäude maren mit Truppen bicht befest, als ob icon in ben nächften Stunden bet Feind ins Land fommen follte. Die grollende Arbeiterschaft gog in bichter Menge burch bie Strafen. Die einzige Berftreuung bot bann bas Anhoren von rebegewaltis gen Agitatoren ober ber Palaver beim Budider abends, ber wieber bie alte Lichtferge gu Chren brachte. War er gang mobern, bann fpendete er eine Rarbiblampe, Die großen Reftaurants und die Weinftuben waren foft verichloffen und verriegelt, wie die großen Laben und Warenhäufer am Tage. Denn alles ftreifte ja. Und als bann die Militarberrichaft gebrochen war, da atmetet alles auf und rief: "Es werbe Licht!" Denn ein jeber glaubte, bag, wenn bas neueRegiment bem alten Plat gemacht hatte, ploglich alle eleftrifchen Birnen und Gasrohren wieder in volle Tätigfeit treten würden. Aber die Sabotage und Ronfennot hatten das ihrige getan, Berlin meiter im Duntein zu valten. Und auch mit bem Streif ging es nicht gleich ju Enbe. Erft wurden wieder lange Berfammlungen für ein Für und Wider abgehalten. Dann fab man endlich wieder ben erften Brieftrager ins Saus fommen. Er brachte en nem einen Gruß, ber icon viergebn Tage alt mar, ober ein Schreiben, bas einem am 22. Marg gu einer Bufammenfunft für ben 17. Marg einlud, und andere icone Ueberraschungen mehr. Und auch die Eifenbahn fette wieber ihre Raber in Bemegung. Und bann wieder fah man bie erften Drofchten burch die Strafen humpeln, und auch bas erfte Rollfuhrwert zeigte fich gur Freude aller Sausfrauen, benn nun war es ficher, bog endlich wieber Bufuhren aus bem Auslande, d. h. com Reiche fommen. Rur Die Berren Stragenbahner blieben hartnädig bei ihrem Streif, ber anfangs ein politischer war, ben fie aber mit gefcaftlicher Routine ju einem wirticaftlis den gemacht hatten. Raum einige Bochen erft liegt ihre fehter Streif gurud, und fcon forbern fie wieber mehr. fie in ihrem Gleichheitsgefühl mit ben Miniftern auf eine Stufe tommen wollen. Die Berren haben eingeseben, daß fie bis fett boch noch allgu beicheiben maren, und beshafb wollen fie nun einmal ihrer Arbeit felber gerecht werben, indem fie für ben Tag 46 Mart forbern. Man muß immer noch froh fein, bag the wirtschaftlicher Aufftieg in fo gemäßigten Ctappen vor fich geht, benn fie miffen, bag fie bie Mumacht in ihrer Sand haben. Berlin ohne Stragenbahnverfehr ift eine Solle für bie Borortbewohner, die im Rogen und Connenfdein ftunbenweit nach ihren Arbeitoftatten manbern mullen, wenn feine Untergrund und Stragenbahn mehr geht. Das

Berfehrsgewaltigen. Wenn bas Riefenheer ber Stragenbahner feine Band nicht mehr rührt, bann muß bas Riefenheer ber Urbeiter und Angestellten feine Beine ftunbenlang mulfam bewegen. Und bas ift nicht blog ber Musteln wegen ichlimm, fonbern vor allem ber Stiefelfohlen, Die fich ja jest bis gur ftattlichen Sohe won 75 .M pro Paar emporgeschwungen haben. Und gu biefer Stiefelnot tommt noch bieMagennot, bie in Berlin gerabeju fataftrophal gu werden brobt. Der Generalitreit iht die Martihallen und Berfaufsläden bis gur letten Runfelrube geleert, und webe bem Bauerlein, bas mit feinem Eierforb fich bis in bieStadt hineinwagt, Es wird umbuhlt und umftritten wie einft ber berühmtefte Tenor. 3m Sandumbreben ift er feine gerbrechliche Bare los, und fehrt ichmungelnd nach Saufe gurud, benn bie Senne bat ihm mit bem Gi einen Funfmarfichein gelegt. Das ift bas Berlin nach bem Streit. Das Berlin im Marg 1920 wird in der politiichen und Rulturgeschichte ein befonderes Rapitelden befommen.

Lotalnadrichten.

Buschriften über Lot lereignisse find der Redaktion stets willtommen und werden auf Wunsch honoriert

n. Raiferin-Friedrich. Gymnafium nebft Realichule. Die Schlufprufung an ber hiefigen Realfchule findet am 17. bis. Dit. unter ber Leitung bes Direftors ftatt. Es bestanden die Brufung der Reife fur Oberfefunda die Schuler: Frit Adermann, Frit und Bilhelm Bauer, Abolf Born, Rarl Bangel, Bilb Meifengabl, hermann Scheffler, Arthur Schent, Abolf Schent, Baul Simon, Erich Steinmen und Gunther Balg holy. Die Schluffeier und Entlaffung ber abgehenben Schüler findet nachften Diene. tag, 30. Marg, um 4 Uhr nachmittage in ber Turnhalle ftatt. Die Beichenarbeiten ber Schufer werben im Unichluß an bie Beier und am Mittwoch bon 9-12 und 2-5 Uhr im Beichenfaale ber Anftalt gur Befichtigung ausgestellt werben.

- * Pfarrer a. D. Julius Werner hat geftern homburg verlaffen, um in Franffurt a. M. wieder feinen bauernden Aufenthalt zu nehmen. Mit uns wird ihm auch unfer Lefertreis ein gutes Gedenken bewahren.
- ben morgen Samstag in ben Mehgerläden:
 125 Gramm Sped und von Montag ab in
 ber Fettabgabestelle 125 Gramm Schmalz.

 Am 8. April tommen weiter zur Ausgabe: 125 Gramm boll. ungesalzene Margarine und 250 Gr. Salzschneibes
- * Die Lebensmittelpreise vor und nach dem Ariege. Biele unserer Leser dürste eine Zusammenstellung der Preise der hauptsächlichsten Lebensmittel furz vor dem Ariege interessiren. Es tostete im Jahre 1913 durchschnittlich das Kilogramm Rindsleisch 1,86 M, das Kg. Schweinesleisch 1,75 M, das Kg. Kalbsteisch 2,08 M, das Kg. Hammelsteisch 2,00 M, ein Litervollmisch 20 Pfg., das Kilogramm Kartosseln 8 Pfg., das Kg. Butter 2,66 und ein Ei 9 Biennia
- * Marg. In dem Gedicht von Emmy Ruden von Spillner, welches wir am Dienstag veröffentlichten, muß die dritte Beile richtig beißen: "holdverftedte Beilden blauen." Ferner von ber 17. Beile an:

Birten laffen garte Fahnen hoffnungsgrun und feibig webn. Deutschland fpurft bu nicht bas Mahnen Der Ratur jum Aufersteb'n?

- Deutsche Sparprämienanleihe. Die Gewinnverlojung ber Deutschen Sparprämien anleihe von 1919 findet am 31. Marz statt.
- * Bom Baluten-Martt. Bon ber Schweiz wird ber Martfnrs gulett mit 7.90 nach 7.70 gemelbet. Holland notierte 3.65.
- * Die Berliner Zeitungen find heute wieder jum erften Dale erfchienen.
- Rabfahren. Mit Beginn bes Grubjahrs verfehlen wir nicht, barauf aufmertfam ju machen, bag ber Radfahrer bie Jahrgeschwindigfeit fo eimurichten bat, bagUnfalle und Berfehrsitorungen vermicben merben. Innerhalb ber Stabte und Dorfer barf nur mit magiger Gefdwindigfeit gefahren werben. Muf unliberficht lichen Wegen, insbesondere nach Eintritt ber Dunkelheit, ftartem Rebel, beim Ginbiegen aus einer Strafe in einer andere, bei Stragenfreugungen, icharfen Stragenfrummungen, ichmalen und abichuffigen Strafen und überall ba, mo ein lebhafter Berfehr ftattfindet, muß langfam und fo vorsichtig gefahren werben, bag bas Gahrrad nötigenfalls fofort jumbalten gebracht werben tann. Fugganger, insbesondere auch Führer non Fuhrwerfen, Reiter etc. find burch beutlich borbares Glodenzeichen rechtzeitig auf bas Noben bes Fahrrabs aufmertfam gu machen. Fuftwege find für ben Rabfahrverfehr verboten. Dag biefes Berbot auch für bie Ruranlagen gilt ift auch eine Diftatur; Die Diftatur ber baran foll besonbers erinnert merben,

n. Deutich-Demotratifche Bartei, Die gestern abend im Konzerssaal bes Kurhauses stattgehabte öffentliche Berfamm: lung wurde von herrn Struth ir. eröffnet und geleitet. Ueber ben Berlauf erhalten wir folgenden Bericht; DerBerfammlungoleiter erteilte fofort bemRebner besAbends Serrn StadtverordnetenlehrerRorff aus Frantfurt a. DR. bas Wort. Diefer führte etwa folgendes aus : Die Entwidelung unferer Berhaltniffe in letterBeit ift burch zwei Borfommniffe beeinflußt worben. Das erste war die Revolution am 9. Rovember 1918, bas zweite, die jüngsten Ereignisse, in Berlin. Für die Gefchehniffe am 9. Rovember ift bas Wort Revolution nicht bas richtige, benn eine folche fest Repolten, Rämpfe aller Art verbunben mit Blutvergießen voraus, was alles bamale nicht ber Fall war. Es war eben ein Zusammen. brechen ber Berhaltniffe, Die Banfrott gimacht hatten. In Die hierdurch entstandene Lude fprang bie Mehrheitsfozialbemofratilche Partei ein und bewahrte bas Baterland por einem weiteren Bufammenbruch Alle Parteien fügten fich, niemand wagte Biberfpruch und ftellten fich alle auf ben Boben ber neuen Berfaffung. Much bie Deutsche Bolfspartei ichloft fich an und erft ber Leipziger Parteitag brachte für Dieje bierin eine Menberung. Die gweite Entwidelung unferes Baterlandes bilbeten die Borgange in Berlin por 14 Tagen, modurch die Stimmung bes gangen Bolfes furchtbar erregt wurde. Die Rechtsparteien wollten ben Weg gum früheren Regime gurudfinden, und ichoben Alles und Jedes was in Stadt und Land geschehen ift der neuen Berfaffung in Die Schube. Rach Anficht bes Rebners batte uns aber auch fein Gott andere Berhaltniffe ichaffen tonnen: - Die moralifche Berantwortung für die Borgange in Berlin murbe allein die Rechtsparieien treffen. Welcher Schaben bierduich verurfacht murbe, fei unberechen bar. Die Silfe bes Ausfands winfte uns, in ber mirtichaftlichen Entwidelung murben wir um ein Jahr gurudgeworfen. Der wohltaripe Einfluß auf unfere Baluta, ber fich nor ben Ereigniffen bemerkbar machte, idmort, und bie in Ausficht gestellte Crebitgewährung jur Beichaffung von Lebensmitteln murbe weiter hinausgeschoben.

Bie gu erwarten mar, bat die Diftatur des Proletariats eingesett und heller Aufruhr berricht gegemwärtig noch im Ruhrgebiet. Die Ginfigt auf ber Linten bricht fich Bahn. Rut auf bem Wege ber Demofratie, b. b. ber Dehrheit ber Bolfsmaffe, Die hinter ber Regierung ftebe, fonnen wir an eine gebeihliche Beiterentwidlung benten. - Die Reuwahlen jumReichstag werben balbigft flatifinden und ba muß por allen Dingen auf bie Feftlegung ber Re-publit hingearbeitet werben. Durch eingelneBerfonlichfeiten lagt fich basBolf nicht mehr regieren. Das Erfreuliche ber letten Beit ift es eben, bag Burger und Arbeiter hinter ber Bermirflichung biefes Gebanfens fteben. Much bie neuen Berhaltniffe beeinfußt bie Ergiehung bes füngerenRach. wuchfes, ber wir heute bas Sauptintereffe entgegenbringen muffen. Wenn Lehrer auf die neue Regierung ichworen, bann baben fie auch bie Berpflichtung, bie Jugend in biefem Ginne gu ergieben. Rationalbemußtfein muß ber Jugend noch in weit hoherem Dage eingeprägt werben wie feither. Menichlichfeit und Briiberlichfeit muß malten, bann wird auch eine Bolterverfohnung und Bolferverbrüberung trot Berfailles möglich werben. Staatsburgerlide Gefinnung muffen wir groß gieben, Die aber bann auch zu jeber Beit mit Leib unb Leben gu beden ift.

Der Redner streifte bann noch das Betriebsrätegeset und erwartet bavon in der Praxis ein Zusammenarbeiten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Für die bevorstehenden Wahlen sei die Parole, unbedingt an denErrungenschaften seitzuhalten. Zentrum, Demotraten und Sozialdemofraten hätten seither das Staatsschiff gesteuert, und diese müßten auch seht zusammensiehen. Allen Gesabren, ob sie von rechts oder links kommen, mißten die Parteien entgegentreten. Der Redner tritt dafür ein, daß gegen die Urslupatoren von rechts genau mit der gleichen Shärfe vorgegangen wird, wie es gegen die Linksparteien geschieht.

Wenn biese brei Parteien zusammenstehen, dann tann auf eine gefunde, fraftige Entwicklung unseresStaatslebens wieber gerechnet werden und eine neue Motgenröte für unser Baterland anbrechen.

Die Ausführungen besReferenten wurben von ben Anwesenden mit Beifall aufgenommen, undherr Struth ir. bankte bem Redner namens ber Partei für seine hochinteressanten Ausführungen.

An der nun beginnenden freien Aussprache beteisigten sich die herren Studienrat Professor Dr. Gerland, Morgenrot,
Jourdan und Ruthe, worauf ber Leiter
fun nach 10 Uhr die Versammlung schloß.

Domburger Grund- und hausbefiger-Berein. Wie im heutigen Anzeigenteil ersichtlich, halt der Homburger Grundund Hunsbesitzer Berein am Montag, den
29. Diarz, abends 8 Uhr, im "Schühenhof"
eine Generalversammlung ab. Der Krieg
und seine Folgen hatten die Tätigkeit des
Bereins notgedrungen herabgesett, deren
Wiederausnahme gerade in der Gegenwart
als dringend nötig befunden wurde.

D. M. Dachbeder Georg Beber por bem Edwurgericht. 3m Gafthaus "Bur neuen Brude" in Bad Somburg fagen am 25. November eine Ungahl frohlicher Becher beim Aepfelwein von mittags halb fechs bis gegen halb gwölf Uhr. Der unter ben Anwefenden weilende 51jährige Dachbeder Georg Weber hatte Geburtstag und ber Shub macher Beinrich Ragel fpendierte aus diefem Unlag Mepfelwein und Fleifdmarft. In vorgerudterStunde gab es zwifden ben Parteien Meinungsverschiedenheiten. 2Beber machte einem Gaft gum Bormurf, bag er bie lette Rede bes Raifers fich angehort habe. Golieglich tam er auch mit Rages hintereinander und warf ihm einen Michenbecher an ben Ropf. Darauf murbe 2Beber vom Wirt veranlaßt, baslofal au perlaffen. Giner ber Unwesenden horte, wie Weber die Meugerung tat: "Ich habe einmal feche Monate gefeffen und wußte nicht warum. Wenn ich biesmal ins Gefangnis tomm, bann weiß ich warum, bann ichlas ich erft einen tot." Als Weber bie Wirtichaft verließ, war es nach benBefunbungen ber Gafte nach halb gwölf Uhr. Etwa gebe Minuten fpater entfernte fich Ragel in Begleitung bes Arbeiters Born. Gie gingen die Strafe am Schulberg binauf. Auf ber Strafe war es febr bunfel. Ploglich trat eine buntle mannliche Geftalt auf fie gu und fragte: "Bift Du ber Ragel ?" Als Ragel befahend antwortete, frachte ein Schuft und der Unbefannte rief: "Da haft DuDeinen Boligeifpigel." Der in DieBaud gegend getroffeneRagel, ber ein fünftliches Bein hatte, brach jufammen und wurde in einen Sausgang ber Luifenftraße getragen Er hat bort und fpater im allgemeinen Kranfenhaus noch Zeugen gegenüber auf die Frage, wer auf ihn geschoffen habe, geantwortet, das fei Weber gewesen. Rogel ftarb in ber nächften Racht. Am nachften Morgen wurde Beber festgenommen. Der Borgang hatte gegen Weber eine Anflage wegen Totschlage gur Folge und jest ftans ber Dachbeder vor bem Schwurgericht. Die Geschworenen hielten Weber ber Rorperverletzung mit Tobeserfolg unter Bubiffle gung mitbernber Umftanbe ichuldig. Das Gericht erfannte auf anderthalb Jahre Go fangnig unter Anrechnung von vier De naten ber erlittenen Untersuchungshaft. Es banbelte fich um einen gemeinen Urberfall, ber ein Menichenleben toftete. Der Amtrag auf Aufhebung beshaftbefehls murbe abgelehnt. Weber nahmi bie Strafe an und verzichtete auf Revifion. Berteibiger bes Beber mar Rechtsanwalt Dr. Baul Wollf von bier. - Wie wir erfahren. foll fich Beber auf freiem Fuß befinben.

" Generalverfammlung bes Biehverfiche. rungs-Bereins. Der in gang Raffan 59 fannte Bieb-Berficherungs-Berein ber Rhein- und Maingaues auf Gegenfeitig feit hielt am 20. d. Mts. in Biesbaden feine 43. orbentliche Generafverfammlung ab. Die Beteiligung war febr gut, befonbers maren bie Bertrauensmänner ber eingelnen Begirte anwesend. Der Borfigenbe gab befannt, baft ber Berein im vergangenen Jahre febr gut gearbeitet bat; ein Heberschuß von M. 55 616.90 fonnte bem Refervefond überwiesen werben. Es murbe wegen ber Steigerung ber Pferbe- und Rindviehpreife beichloffen, biebochftverficherungsfumme bei Pferben auf DR. 15 000 .und bei Rindern auf DR. 5000 .- unter Beibehaltung ber bisherigen febr niedrigen Bramien feftaufeten. Die Berfammlung beschloß einstimmtg der Landw. Winterfoule gu Sof Geisberg (Biesbaben) anläglich ihrer Sunbertjabrfeier ben Betras von DR, 1000,- gur gemeinnützigen Berwendung jur Berfügung gu ftellen.

* Frantfurter Internationale Griff. jahremeffe. Das Mehamt ichreibt; DieBorbereitungen für bie Mbhaltung bes Internationalen Wirtichafstongreffes in Frank furt a. M. am 1. und 2. Mai biefes 3ahres find nun fo weit vorgeschritten, baf nabere Mitteilungen gemacht werben fonnen. Der Rongreg wird am Freitag ben 30. April durch ein Orcheftertongert im Saalban eröffnet werben. Die Berhandlungen beginnen am Camstag ben 1. Mai, vormittags 9 Uhr. Max Warburg (Samburg) wird liber bieBalutafrage berichten, Staats. fefretar a. D. Dr. August Müller über Die internationale Regelung ber Robstoffver forgung. Am Sonntag werben fprechen: Otto bue über die internationaleRegelung ber Rohlenwirtschaft, Rarllegien über bie internationale Regelung bes Arbeitsver trags. Außerbem merben mangebende Bentreter bee Sanbels und berIndustrie fibet. Borti oerid machn geteil Molf nunn fatt. Aus ten ten ten

insbe

geme

fter 1

ehem

lidit

bie 2

ber /

fands

fterre

Hebe

Musl funi ftige: berat in a **H**1150 berei Gint fehr aber ruf reich Mach Bere Bit Ti ten 1 Land Berf

pot |

Deut

erfet

und

机的

write:

Mate Colonia

1) \$

ないの

4)

threr about

eini als Ele 2488

2

nt at

en.

rg

ıß

曲

eä

TI a

210

ž W

αt

es

ile

Cb.

Es

10a

ey

100

130

nB

100

ets

70

NEA

tfa,

ä.

19.

)be

an

PE#

ite

g)

4

ie

D

tt.C

Th.

bie Birtigaftsverhaltniffe von Rufland, ber Schmeis, ber norbifden Länder, Soilands, Spaniens, Argentiniens, Deutsch-Defterreiche und ber öftlichenStaaten fprechen. Meber Die wirtichaftlicheRonfolidierung Europas halt Dr. S. Karr (Manchefter) einen Bortrag. Beitere Mitteilungen fiber Die verschiedenen Referenten folgen noch.

· Erinnerungsfeier ber Frantfurter Gewerbeichule. Um Gamstag, ben 27. Mars nachmittage 5% Uhr, findet, wie une mitgeteilt wird, im Saal ber Gewerbeichule, Molfte-Allee 23, eine Erinnerungsfeier bes nunmehr 30 jahrigen Bestehens ber Schule Ratt. Dit biefer Teier wird auch eine Musftellung von Schulerarbeis ten verbunden fein. - Bur Teilnahme an ber Teier und jum Befuch ber Musftellung find alle Freunde und Forbeter ber Schule, insbefondere die Mitglieder technifcher und, gewerblicher Bereine, Innungen, Die Deifter ber Schuler ufm, fowie die gablreichen ehemaligen Schüler berGewerbeschule berglichit eingelaben.

. Musmandererberatung. Das Deutiche Musland-Inftitut bat bie toftenlofe Musfunitserteilung an alleMuswanderungslufligen übernommen. Geine Muswandererberatungestelle gibt unentgeltlich Ausfunft in allen Musmanderungsfragen, über alle Musspanderungeländer ber Länder, über beren amtliche Bertretungen im Reiche, Ginreife- und Bagbeftimmungen, Schiff. fehrtemege und Balutaverhaltniffe, fowie über die Musfichten fur jeden einzelnenBeruf im Auslande. Bermittels ihrer gahlreichen Bertrauensmänner im 3n- und Muelande vermag fie uber Borteile und Rachteile bes Unichluffes anAuswanderer-Bereinigungen und Siedlungs-Gefellichaften au raten Musgezeichnete Lichtbilber, Ratten und eine Musftellung ber verfchiebenen Landesprodufte fteben gur Befichtigung gur Berfügung. Alles mas ber Auswanderer por ber Musreife miffen muß, fann er beim Deutschen Ausland-Inftitut in Stuttgart erfebren. Bor Unnahme fester Stellungen und Abichlug von Bertragen empfiehlt es Ad für mannliche wie für weibliche Muswanderer bringend, bie Austunftsftelle gu Rate gu giehen.

Bom Tage.

Frantfurt a. Dt., 25. Marg. Den Tob bei feinen Bloden fuchte und fand burch Erbangen im Glodenftubl ber Dattbous. firche ber 67jabrige Bilfatufter Friedrich Gifcher. - Un Gaevergiftung ftarb im Sandweg der 19jabrige Raufmann Rurt Beinberg aus Berefeld i. Rb. — Bon ben bei ben Unruhen am 13. Marg in ber Bochftrage verletten Berfonen ftarben ber 24. fahrige Roch Friedrich Brummer und ber Arbeiter Schneiber.

Ufing en, 25. Mary. Der Rreistag bes Rreifes Ufingen fprach bem Lanbrat von Begold, ber von bem feines Amtes vorläufig entfehten Burgermeifter Ligmann-Ufingen in schärffter Weise angegriffen war, in einer Enifiliegung fein volles Bertrauen ju feiner Amteführung aus.

Mus Frantfurt a. M. (Wuchergericht.) Das Giegener Buchergericht verut. teilte ben Sandler Giegfried Deg aus Frantfurt wegen gewerbsmäßigen Goleichhanbels in zwei Fallen gu zwei Monaten und zwei Wochen Gefängnis und 25 000 Mart Gelbitrafe. Ein Selfershelfer er hielt einen Monat Gefängnis und 1000 # Gelftrafe. - Im Waldbahnbetrieb nach Sdimanheim a.M. u. Reu-Jenburg ichließt bas Geichaftsjahr 1919/20 mit einem Gehlbetrag von etma einer Million Darf ab. Bur Dedung bes Defigits merben bie Jahr: preife nach Schwanheim von 0,65 guf 1,65 Dit. Die Arbeitenwochenfarten von 2,30 4 auf 9,40 M erhöht. Die Schmanheimer wollen biefe Breife nicht gablen und broben mit bem Bonfott ber Bahn.

Lette Nachrichten.

Gotha von Reichswehrtruppen befest.

Raffel, 25. Marg. (M. B.) Die Reichswehrbrigabe 11 teilt mit: Gotha wurde heute vormittag von ben Reichswehrtruppen tampflos befest. Ravalleriepatrouillen brangen in die Lager von Ohrbruff und Salle por. Am Mittag entspannte fich bie Lage wefentlich. Morgen wird mahifcheinlich bie Arbeit wieber aufgenommen mer-

Umbildung ber Regierung.

Berlin, 25. Marg. (28. B.) Seute abend murben folgenbellenberungen im Reich s. ministerium als feststehend betrachtet: Finangminifter: Cuno, Schayminifter: Birth-Karlsruhe, Wehrminifter: Gegler, Wieberaufbauminifter; Lubemann, Debrbeitsfogialift. Beitere Menberungen follen nicht eintreten.

Rirchliche Unzeigen.

Bottesbienft in ber evang. Erloferkirche Am Samstag, 27. Må 3, nachmittags 5 Uhr 10 Min.: Beichtvorbereitung.

Am Sonntag Balmarum, 28. Marz. Bormittags 9 Uhr 40 Min. Konfirmation ber Konfirmanden des Herrn Defans Holzhaufen. Im Anichluß daran Abendmahlsfeier. Der nächte Kindergottesdienst findet Rar-

freit ag nachmittags 5.30 Uhr ftatt. Rachmittags 2 Uhr 10 Min.: Prüfung ber

Rachmittags 2 Uhr 10 Min.: Prüfung der Konfirmanden des Herrn Pfarrers Füllfrug. Die Bibelbelprechstunde fällt aus. Tismoch. 211. März, abends 8 Uhr, firch-liche Ge sinichaft im Kirchensaal 3. Donnerstag, 1. April, vormittags 11 Uhr 10 Min.: Beichtvorbereitung. Karfreitag, vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Defan Holzhausen, anschließend Feier des hl. Abendmahls

Rachmittags 2 Uhr 10 Din. Herr Pfarrer

Rachmittags 5-5.80 Uhr: Geläut famtlicher Gloden.

Nachmittags 5.30 Uhr: liturgischer Gottes-bienst für die Kinder des Kindergottesdienstes und die Gemeinde : Berr Pfarrer hullfrug.

Gottesbienft in ber evang. Bebachtniskirde Am Sonntag Balmarum, 28. Mars. Bormittags 9 Uhr 40 Min. herr Bfarrer

Rarfreitag, vormittags 9 Uhr 40 Min : Berr

Gottesbienftordnung in ber Marienfirche.

Palmfonntag, 28. März.
6.30 Uhr: Beichtgelegenheit.
6.30 Uhr: 1. hl. Meffc.
8 Uhr: 2. hl. Meffe. Für die zur Entlassung tommenden Kinder mit Ansprache, gemeinschaftlicher Kommunion der Kinder, Eltern und Lehrpersonen.

Ofter-Generaltommunion bes Befellen- und Jünglingsvereins und ber Gymnaftaften. 9.40 Uhr: Palmenweihe mit Prozeffion,

bann Hochamt. 11.80 Uhr: 8. hl. Messe. 2 Uhr: Chriftenlehre.

2.80 Uhr : Rindheit Jefu Berein. Uhr: Marienverein. (Berbefeier.) Uhr: Fastenpredigt. bann Jünglings-

Dienstag 8.30 Uhr: Gesellenverein. Mittwoch 4 Uhr: Beichtgelegenheit. 8 Uhr:

Fastenandacht. Gründenerstag 6 Uhr: Beichtaelegenheit ('/-stünd. Romm. Aust.) 8 Uhr: Hochamt. 8 Uhr abends: safr. Andacht.

Rarfreitag 9 Ubr : Gottesbienft mit Bredigt 8 Uhr: Kreuzweg. Karjamstag 6 Uhr: hl. Weihen, danach 8 Uhr: Amt. 4 Uhr: Beichtgelegenheit. 8 Uhr

abends : Auferftehungsfeier.

Gottesdienst in Gonzenheim. Conntag, 28. März Balmarum. Bormittags 10 Uhr Gottesdienst. Konfir-mation, Text: Joh. 8, 31—32. Beichte, Abendo

Gründonnerstag: Abendgottesdienst 7.80 Uhr. Text: Matth. 28, 21—29. Rarfreitag: Gottesdienst 10 Uhr vormittags. Text: Luf 23, 46. Beidte, Abendmahlsseier. Libends 7.30 Uhr: Litargiiche Passionsandacht. Ewin Gros, Harrer.

Evangelifder Manner-u. Jünglingsverein Bereinsraum Kirchenfaal 8

Sonntag : 28. Marg, abends 8 Uhr : Bereinsabenb.

Montag, 8 Uhr: Eurnen. Mittwoch, 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag : Bofaunenftunbe fallt aus. Rarfreitag : Gemeinfamer Abendmatisgang, Beichte bagu um Buhr vormittags im Rirchen-

Beber junge Mann ift berglich eingelaben. Evangel. Jungfrauen-Berein. Sonntag Abend 8-10 Uhr im Rirchenfaal. Montag: Gingftunde.

Freitag: Sandarbeitsftunde. Obergaffe 7. Chriftliche Berfammlung. Elijabethenftraße 19a I Gt Sonntag vorm. 11-12 Uhr Conntagsioule. Sonntag nachmittag 5 Uhr. Evangelifations.Bortrag.

Donnerstag, abends 8.30 Uhr Bibels und Gebetsstunde. Jedermann ift berglich eingelaben. Gottesbienft ber israelitifden Bemeinbe.

Samstag, 27. Marg. 6.25 Uhr. Borabend Morgens Radymittags Lehrvortrag im Gemeindezimmer nach : mittags 4 30 Uhr.

Sabbatenbe 7.35 An ben Berttagen uhr 6 45 Morgens 6.80

Lette Meldung.

Berlin, 26. Mars. (20. 2. 3.) Die heutige Sigung ber Rationalver-fammlung ift abgefagt



Unsgabenn Cebensmitteln

Es gelangen folgende Lebensmittel gur Berteilung:

1) Speck

125 Gramm jum Preise von 20 Mart für bas Pfund gegen Ablieferung bes Abichnittes "Gped" 3. Boche ber Einfuhrzusatfarte, am Camstag, ben 27. bs. Mts. in ben Mengerlaben.

2) Schmalz

125 Gramm zum Preise von Dt. 4,50 auf die Lebensmittelfarte I in ber Fettabgabeftelle im Sofe bes Lebens: mittelamtes mabrend ber Tageszeiten von 8-12 Uhr und von 2-5 Uhr und zwar am

Montag, ben 29. ds. Dits. f. Einw. m. d. Anfangsbuchft. A-H Dienstag, . 80. 3-91 6-3 Mittwoch 31.

3) Sollandifche ungefefalgene Margarine - befter Brotaufftrich - 125 Gramm jum Breife von Mt. 3.50 auf Fettmarte Nr. 16.

4) Salzichneidebohnen

250 Gramm zum Preise von Mt. 0.60. auf Abschnitt 37 ber Lebensmittelfarte.II.

Die Bezugsabschnitte zu 3-4 find bis zum Montag, ben 29. b. Mis. ben Lebensmittelgeschaften einzureichen, welche fie ihrerseits bis zum Dienstag, den 80. d. Mts. dem Lebensmittelamt abzuliefern haben.

Die Buteilung ber . Baren erfolgt alsbann am Donnerslag, ben 8. April 1920.

Bad Somburg, ben 26. Mars 1920.

Der Magiftrat.

Lebensmittelverforgung.

Wir suchen

einige nur durchaus zuverlässige Leute als Sonntagsschaffner b. gut. Stundenlohn. Elektrizitätswerk Homburg v. d. Höhe

Aktien-Gesellschaft.

in der Lage sind, derartige Russol. In vielen tausend Raume freizumachen, werden um Kaume freizumachen, werden um Kussol. Hallen glänzend besten fra vielen kaufend besten freizumachen. Aufgabe Ihrer Adresse unter währt. Preis Mt. 2.—
Gust av Roch, Kirdorferstraße 60. Z. 1966 a. d. Gesch. d. Bl. geb. Allein echt: Karl Kreh, Drog.

Wohnung

gu mieten, ober

Villa oder fleines Haus

2464 Grobe, Frantfurt a. Main, Riedenau 7

pertauft

Täglich regelmäßige

Georg Sentel, Buifenftr. 30 1.

Uparte

Schlarzimmer Stur. Geranten pon Mt. 2600-7500.

Rompl. Speifezimmer in eiche gebeigt u. nugbaum poliert von Mt 8500-25 000

Romplette Küchen

in allen Breislagen. Einzel-Möbel

Divans, Ottemanen, Rleiberfchrante, Baichtommoben, Ruchenichrante, Tifche, Stuble Flurgarberob, Trumeaux.

Möbelhaus **Guttmann Nachf** Frankfurt a. M. Allerheiligenstraße 89 an ber Konftabler Bache.

> 37 jähriges Beftehen.

Ingenieur

(1 Rind) fucht 2 ober 3 Bim-merwohnung mit Ruche (unmöbliert) für 1. 4. 1920 ober pater. Hausbestiger ober Ber-mieter, benen an einen ruhigen Dauermieter gelegen ift, und die

ju taufen gesucht von elfaff. Alüchtling.

band-Leiterwagen, neu. gr. handloffer, gebraucht. Gegeltuchfutteral, gebr.

R. Rodmann, Ober-Eichbach.

Studgutbeforderung & von bomburg nach Frantiuri und zurud

Bestellungen nimmt entgeg.

3mangsperfteigerung.

Samstag, den 27. ds. Mis. Nachm. 3 Uhr versteigere ich zu Gonzenheim eine hydraulische gußerne Bumpe gegen gleichbare Zahlung öffentlich. 2441

Sammelplag am Gifenbahn-

durchgang der Homburgerstraße

Somburg v. d. S., 24. Mary 1920.

Engelbrecht,

Gerichtsvollzieher.

bei Congenheim,

F. Friedrich. Ballftraße 14.

Nachhilfe, Unterricht in den Realfachern bei H. Thielecke, Elisabethenstr. 43.

Gegen Katarrhe



Bachsamer junger

Schaferhund

+Gummiwaren Sanitäre Franenartikel

Anfr. erb.: Berfandhaus Beufinger, Dresben 711 Am Gee 87. 10944 dühneraugen

befeitigt man ichnell, ficher und dimerglos mit Ruffrol. In vielen taufenb hällen glangend be-mahrt. Preis 2Rt. 2.—

Sornhaut, Ballen u. 2Bargen

Petroleum Bezugsscheine

wird in folgenden Geschäften verkauft:

Carl Kesselschläger, Luisenstrasse M. Schmidt Nachf., Menges & Mulder, Carl Deisel, Schade & Füllgrabe Otto Voltz, Carl Mathay, Heh. Bausch Nachf., Wilhelm Stürtz. C. W. Fuchs, Konsumverein, Josef Becker, Josef Gerecht, Gg. Schmidt,

Haingasse Mussbachstr. Wallsrasse Saalburgstrasse Dorotheenstr. Am Mühlberg Feldbergstrasse

Bezirk Kirdorf

Hch. Göbel. Josef Berker, Josef Weiser, August Martins,

Hch. Zurbuch,

Kirdorferstrasse Hauptstrasse

Grabengasse.

Der Preis pro Liter beträgt Mk. 3.40. - -Petroleumbezugsscheine werden jed. Nachmittag von 5-6 Uhr im Laden Ludwigstrasse ausgegeben und zwar je Haushalt bis 1 Liter.

Ortskohlenstelle.

Somburger Grund= und Sausbesiger=Berein. Generalversammlung.

Montag, den 29. März 1920 abends 8 Uhr im "Schützenhof".

Tagesordnung:

- Offerten u. B. 2448 an die 1. Jahres= und Rechnungsbericht.
 - 2. Wahl von Revisoren gur Prüfung des Rechnungsberichtes für 1920.
 - 3. Entlastung des Borstandes.
 - 4. Neuwahl des Borftandes.
 - 5. Berichiedenes.

3474

Bahlreiches Ericheinen der Mitglieder und aller Brund- und hausbesiger ermunicht.

Der Borftand.

Carl Sardt, ftellvertr. Borfigender.

Versteigerungs-Anzeige!

Montag, 29. März 1920, vorm. 10 Uhr versteigere ich im geff. Auftrage im Hause III Junglingen Buriden Luisenstrasse 145 (I. Stock) dahier:

mit doppelten Flügelfenstern, 8 m lang u. 2 m hoch mit Nut- u. Federdielbekleidung öffentlich freiwillig an den Meistbietenden.

· Besichtigung eine halbe Stunde vor der Franffurt a. Dlain, Versteigerung.

Karl Knapp

Auktionator & Taxator,

Thomasstrasse 1

Fernsprecher 617

bei hohem Lohn 66666 sucht zum 1. April 1920

Für Gerren u. junge Serren autraffende Anguae

SRf. 225.— 295.— 850.— 895.— 450.—495.— 550.— 600.— 750.— 800 .- und höher.

9Rt. 125.— 150.— 175.— 195.— 225.—250.— 295.— 350.— 400.— 450.-495.- 550.- und höber.

einzelne hoien

in gestreift, und gemußert Mt. 65.— 75.— 95.— 125.— 150.—175.—225.—250.—295. und höher.

Adolf Schönfeld

5 Trierifchegaffe 5 1. Gtod — Rein Laben.

25 mm. ftarte

Mattalasideibe 185 × 140 cm, fowie

enerne Balton-Treppe mit 13 Stufen gu vertaufen. 2472 Boigt, Promenabe 61.

Bu verkaufen:

2 getr. Angüge, 1 Frühjahrs . Baletot für

mittlere Größe, 1 Baar Herrenschnürftiefel

Luifenftr. 182 a part.

Badfisten, Inhalt 1 kbm., 1 leerer Effigballon, Tonnen und 1 leere

u vertaufen Riffeleffitrage 19.

Wirtschafts-Mobiliar-Versteigerung!

Homburger

Tageblatt.

Dienstag, 30. März 1920, vorm. 10 Uhr

versteigere ich im gefl. Auftrage des Gasthausbesitzers Herrn Heinrich See zu Bad Homburg

Saalburgstrasse 66 wegen Aufgabe des Geschäftsbetriebes das gesamte 31 verfaufen. gut erhaltene Wirtschafts-Inventar nebst erstklassiger Keltereinrichtung öffentlich freiwillig gegen Barzahlung:

eine fast neue erstkl. hydr. Presse eine Apfelmühle mit Baggerwerk ein Motor 3 PS. (Kupferwicklung) 7 runde Stückfässer 8 runde Halbstückfässer, 4 Kelterbütten, 4 Stützen, 1 Fasstrichter, 1 Füllkanne, eine Schrotleiter, eine Fasswinde.

20 Wirtstische, ca.130Wirtschaftsstühle, 25Gartentische, 150Gartenstühle. 1 Büfett mit 2 kupfernen Ablaufblechen, ein Glasschrank mit Eiskühlung, 1 Gläserschrank mit Aufsatz, 1 Gläserschwenke aus Zink mit Zubehör. 2 Ventilatoren, 1 Büfettlampe, 5 Lüster für Elektrisch und Gas, 10 Kandelaber für Gas, 1 grosser Kandelaber für Elektrisch, ein grosser Restaurations-Küchenherd, 2 Küchentische, eine dreiteilige Spülschwake, ein Fleischklotz, eine Wäschemangel, eine Singer-Nähmaschine, eine Grasmähmaschine, ein Sopha, eine Ziege, ein Aquarium, ein Reklameschild und vieles Ungenannte.

Die Besichtigung findet statt: Sonntag, 28. März, von 2-6 Uhr nachmittags und eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Karl Knapp

Ruktionator und Taxator

Thomassfrasse 1

Fernsprecher 617

Sozialdemotrat. Berein Bad homberg.

Samstag, ben 27. Mars 1920 abends 81/2 Uhr Mitglieber-Berfammlung

im Lotale gur "Renen Brude" Tagesorbnung:

1. Buntt: Bortrag bes Be-Erlebniffe mahrend bes Butfches in Berlin."

2. Bunft : Rommunale Ange-legenheiten ; brei Steuerquartale Befoldungsreform.

Die Bichtigfeit ber Tagesorbe nung erforbert bas Ericheinen aller mannlichen und weiblichen Mitglieber. Gafte und Parteifreunde tonnen

eingeführt werben

Der Borftanb.

Vertaulme

Herrenstiefel Größe 40, Weite 5 garant. Handarbeit gegen Größe 41 bis 42.

Raberes erteilt bie Geschäfts-ftelle bs. Bl. u. 2468.

Breismert au vertauten

Ein gut erhaltener dmarger Behrod mit Befte. Dafe bit 1 Paar neue Rinberdube Gr. 29, (feine Ladipangenichuhe) Bu erfragen in ber Beschäfts-ftelle bieses Blattes unter 2456.

Eritlingswäsche

gu vertaufen. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle bieses Blattes unter 2450.

Ziegenmist gu verfaufen.

Am Mahlberg 49.

Rinder-Goreibpult Sheftraße 35 1.

1 Baar neue

Damen-Spangeniaude 1 Berrenrod- und Befte, für ftarte Figur, ju verfaufen.

Struve, Quifenftrage 18

gebrauchte, für Gymnafium und Lingeum billig gu verfaufen. Bu erfragen unter 2473 ber Geschäftsftelle bs. BL

Prächtiges

April britten Mal werfend, ba

Fertel

Jean 3Imffabter Bongenheim (Taunus).

5 Läufer: Schweine

preiswert abzugeben Ludwig Kitz IV. Solshaufen (Dberheff.)

2 möblierte

dimmer

Ferdinandstraße 30 I.

Möbliertes Zimmer fofort gu vermieten. 24! Luifenftraße 67 III.

In mittlerer Beamten Familie tann anständige Dame bei Dit-betätigung im Saushalt

mobileries 3immer ohne Bergütung erhalten. Angebote unter 28. 2465 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Buverläffiges Mädmen

2449 Frau Marta Küffing Gymnasiumstr. 4 II.

Buverläffiger wariner

empfiehlt fich im Renovieren und Unterhaltung von Garten. Bestellungen nimmt bie Ge-ichaftestelle bs. Bl. entgegen.

Berbeiruteter *wartner*

fucht Serrichaftsftellung. Größere Garten bevorzugt. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftell bs. Bl. unt'r 2200.

Wohnhaus-Verfleigerung gu Oberursel i. I.

Montag, den 29. März 1920, nachmittags 3 Uhr versteigere ich im gefl. Aufrage das aus Band 53 Blatt 133 im Grundbuche von Bad Homburg eingetragene Wohnhaus best. aus 7 Bimmern, Manfarde, Badezimmer, el. und Basanlage nebit Barten in Oberuriel i. Is. Homburgerlandstraße 16, öffentl. freiw. an den Meiftbietenden.

Oberursel i. Is., den 26. 3. 1920.

Rarl Gottichalk,

Senfal, Auktionator u. Tarator, Oberurfel, Hofpitalftr. 16, Fernipr. 239.

Bertreten durch Rarl Anapp, Deffentl. Berfteigerer für Immobilien

Bad Homburg v. d. H. Thomasstraße 1, Fernsprecher 617.

Trag

Bir

Dani Und Das Dem

Hud Huj d Ind Us d

Die

Mad

mit !

merig

#ia Fo

malo

200

₩ €

heits

Ret

moft

Man

herig

Robe

ber

mode

wird

Rrei

feftge

Rei

Mini

als !

Dags Reidy

Birt

Ernä

demo

hält.

Ein

Blätt

etwa

मार्क १

anger

gefor

anft

attio

Magn

NB. Besichtigung Sonntag. den 28. 3. 20 von nachm. 2 Uhr ab an Ort und Stelle. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Bemerke daß das Unwefen fofort beziehbar ift. Samstag, den 27. Marz, 2467

abends 8 Uhr findet eine

öffentl. Dersammlung

im "Raffauer Sof" ftatt, wofelbft "Die politische Lage und die Ginigung des Broletariats"

auf der Tagesordnung stehen. Die letten Borkommniffe lehren, daß nur eine geschloffene eins mutige Arbeiterschaft in der Lage ift, allen Anstürmen zu trogen. Darum versaume kein Arbeiter die Berfammlung.



Auswahl ... Gravieren gratis.

Homburger Trauringhaus J. Löwenstein Fernruf 380 Luisenstr. 431/

Ankauf von Altgold und Silber

Achtung!

Achtung!

Freitag, Samstag u. folgende Tage von 9 Uhr ab la. frisches Pferdefleisch

> sowie alle Sorten Wurst. Von 4 Uhr ab

warme Fleischwurst Pferde-Metzgerei Täglich geöffnet. Haingasse 15.

Bin unter

an das Telefonnetz angeschlossen.

Nikolaus Scheu, Külermeister Neue Mauerstrasse 11.

Todes.Anzeige.

Heute Morgen 1/47 Uhr entichlief nach turgem, fcwerem Leiben unfer innigftgeliebter Gobn, Bruber, Schwager, Ontel und Brautigam

im Alter von 22 Jahren. Bab Homburg, 25. Mars 1920.

> Die trauernden Sinterbliebenen. Beinrich Arnold und Familie. Anna Merfel als Braut.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 28. Marg, nachmittags 1/22 Uhr vom Trauerhaufe, Baifenhausftr.

Berontwortitt jur sie Schriftleitung Auguft Saus; fur ben Anzeigenteil Dito Cittermann; Drud und Berlag Schubi's Buchbruderei Bab Somburg.